

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 66 (1957)
Heft: 7

Nachruf: Totentafel
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

TOTENTAFEL

In Mont-la-Ville ist am 29. August der Lausanner Chirurg

Dr. Léon Picot

im Alter von 69 Jahren gestorben. Während vieler Jahre hat sich Dr. Picot als Präsident des Verwaltungsrates unserer welschschweizerischen Pflegerinnenschule La Source in Lausanne, als Mitglied unserer Direktion und als Präsident unserer Kommission für Krankenpflege mit Hingabe den Problemen des Schweizerischen Roten Kreuzes, vor allem der Krankenpflege, gewidmet.

In Thun starb am 4. September

Prof. Dr. A. Bohren

Ehrenmitglied des Schweizerischen Roten Kreuzes, wenige Monate nach Vollendung seines 82. Lebensjahres. Prof. Bohren hat sich um das Schweizerische Rote Kreuz von 1935 bis 1946, während der schwierigen Kriegsjahre, als Quästor und als Mitglied von Zentralkomitee und Direktion grosse Verdienste erworben und auch später, als Ehrenmitglied, mit wachem Interesse die Arbeit des Schweizerischen Roten Kreuzes verfolgt und ihm seinen wertvollen Rat zur Verfügung gestellt.

Das Schweizerische Rote Kreuz ist beiden Verstorbenen zu grossem Dank verpflichtet; es wird ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

AUS UNSERER ARBEIT



Während des Monats September haben die folgenden Pflegerinnen- und Pflegerschulen an den folgenden Tagen die Diplomexamen abgehalten: 4. September Ingenbohl, St.-Claraspital Basel; 9./10. September Schweizerische Pflegerinnenschule vom Roten Kreuz, Zürich-Fluntern; 11. September Le Bon Secours, Genf; 18. September Spital St. Nikolaus, Ilanz; 25. September Diakonissenhaus Bern; Schweizerische Pflegerinnenschule Zürich; 26. September Krankenpflegerschule Kantonsspital Winterthur, La Source, Lausanne, Krankenpflegestiftung Bernische Landeskirche, Langenthal; 26./27. September Lindenhof, Bern.

*

Am 20. September besuchte die Diplomandinnenklasse der Pflegerinnenschule Le Bon Secours, Genf, das Zentralsekretariat des Schweizerischen Roten Kreuzes in Bern und besichtigte auch das Zentrallaboratorium des Blutspendedienstes mit grossem Interesse. Eine solche Kontaktnahme mit dem nationalen Roten Kreuz, mit dem die Pflegerinnenschulen zusammenarbeiten, ist sehr zu begrüssen und wert, nachgeahmt zu werden.

*

Die Ausstellung «Der Schwesternberuf» wurde vom 21. bis 28. August im Kirchgemeindehaus von Wädenswil und vom 1. bis 10. September im Gemeindesaal Thalwil unter dem Patronat der Sektion Horgen und Affoltern des Schweizerischen Roten Kreuzes gezeigt.

*

Kurse zur Einführung in die Häusliche Krankenpflege

Während der Berichtsperiode wurden die folgenden Kurse zur Einführung in die Häusliche Krankenpflege von unseren Sektionen oder Samaritervereinen an die Bevölkerung erteilt: 3 in Basel, 1 in Baden, 5 in Bern, 3 in La Chaux-de-Fonds, 2 in Cerneux-Péquignot, 1 in Dietikon, 2 in Feldmeilen, 2 in Genf, 1 in Hondrich, 2 in Hinwil, 2 in Huémoz VD, 1 in Illiswil, 1 in Klein-Döttingen, 3 in Langenthal, 2 in Lausanne, 1 in Lugano, 2 in Meikirch, 1 in Oberegg, 6 in Rüti ZH, 1 in Rougemont, 1 in St. Gallen, 1 in Uettligen BE, 1 in Wahlendorf, 1 in Wald ZH, 1 in Willisau, 3 in Winterthur, 16 in Zürich; total 66 Kurse.

*

Augenblicklich führt die Sektion Basel-Stadt des Schweizerischen Roten Kreuzes einen Kurs zur Einführung in die Häusliche Krankenpflege für Männer durch. Kurse für Männer sind sehr erwünscht, und das Schweizerische Rote Kreuz würde es begrüssen, wenn auch andere Sektionen dem Beispiel der Sektion Basel-Stadt folgten.

*

In den nächsten Wochen werden die folgenden Lehrerinnenkurse stattfinden: Vom 24. September bis 3. Oktober in Chur; vom 1. bis 10. Oktober in Sitten (in französischer Sprache); vom 8. bis 17. Oktober in Zürich. Damit wird das Schweizerische Rote Kreuz über eine weitere Gruppe von Schwestern verfügen, die befähigt sein werden, die Kurse zur Einführung in die Häusliche Krankenpflege an die Bevölkerung zu erteilen.

*